

Wieder mal stehen die Lehrer unter Druck

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Dezember 2016 09:26

Zitat von Mikael

Es ist schon traurig, mit was für Arbeitsbedingungen sich einige Kollegen und Kolleginnen offensichtlich abfinden. Und dann auch noch öffentlich stolz darauf sind...

Susannea: Wenn der Arbeitgeber die Toiletten in einem Gebäude schließt, dann muss er die Arbeit so umorganisieren, dass die Toiletten im anderen Gebäude ohne (zeitliche) Probleme erreichbar sind.

Tja, dann nenn mir mal eine Lösung, die es dafür geben sollte, wir haben keine andere gefunden, der Personalrat auch nicht. Es ist ja "nur" angeblich bis Januar, mal sehen.

Und natürlich gibt es dann Varianten, wie du es doch schaffst, indem ein Lehrer der frei hat z.B. dich kurz vertritt. Ist aber alles dann auf Kosten der Kollegen, da überlegt man sich das mehrmals.

Zitat von Claudius

Seit wann ist es eine Aufsichtspflichtverletzung, wenn man die Schüler mal 5 Minuten in einem Klassenraum mit einer Einzelarbeit beschäftigt? Ich verlasse öfter mal kurz den Raum, sei es um noch zusätzliche Kopien anzufertigen, ein zusätzliches Fachbuch aus der Bibliothek zu besorgen, einen dringenden Anruf zu tätigen oder eben um mal meine Blase zu entleeren. Und ich kenne hier keinen Kollegen, der dies nicht ebenso macht.

Doch, dies ist eine und bei uns darf der Klassenraum erst verlassen werden bei einigen Klassen, wenn der nächste Kollege kommt. Das ist eine klarer Anweisung und somit würde ich mich dem auch wissentlich widersetzen, wäre also sogar vorsätzlich.

Und in einigen Klassen gäbe es wohl doch häufiger Verletzungen, wenn du da auch nur mal zwei Minuten rausgehst. Da reicht es eben nicht, wenn sie sich beaufsichtigt fühlen!

und nein, bei uns geht kaum ein Kollege Kopien anfertigen, Bücher holen oder Anrufe tätigen, da werden dann zwei Schüler zum Sekretariat geschickt mit einem entsprechenden Zettel. Dies geht evtl. wenn der Nachbarkollege die Klasse mit beaufsichtigen kann, die Klassen im Altbau (vornehmlich Saph-Klassen), liegen leider nicht so, dass dies möglich ist.